



Das Warenhaus von
J.L. Brandeis & Sons,
erbaut zu Beginn des
20. Jahrhunderts

Unten: Die Scottish Rite
Cathedral in Omaha,
erbaut um 1915

J.L. Brandeis & Sons – Departmentstore

Dieses Warenhaus dürfte in den ersten Jahren dieses Jahrhunderts entstanden sein und dürfte heute noch das grösste seiner Art in Omaha sein. Das Gebäude erinnert mit seinen Arkaden und Verzierungen an einen überdimensionalen mitteleuropäischen Palast. Der Fassadenaufbau lässt klar erkennen, dass es hier galt, einen ingenieurmässig ausgeklügelten Skelettbau mit einer monumentalen Fassade zu verkleiden. Über einem Sockelgeschoss mit barockartigen Arkaden folgt ein Zwischengeschoss mit einer grob-gliederten Rustika, darüber eine Grossordnung mit Vorlegepfeilern über drei Geschosse, welche dann durch ein feiner gegliedertes Attikagegeschoss abgeschlossen wird. Es entsteht der Eindruck, dass dieses Gebäude nachträglich noch aufgestockt wurde.

Scottish Rite Cathedral

Das Gebäude entstand zwischen 1915 und 1920. Es ist eine Freimaurereinrichtung. John Latenser entwarf Bauten für die verschiedensten Glaubens- und Gesinnungsgemeinschaften (griechisch-orthodoxe und römisch-katholische Kirchen, Synagogen usw.). Der relativ klare Baukubus wird in Anlehnung an klassizistische Vorbilder mit Eckkrisaliten und Gesimsen gegliedert. Der Eingang wird durch zwei ionische Säulen betont, welche während längerer Zeit die grössten monolithischen Steinsäulen zwischen Chicago und Denver waren.

